

NRW > Städte > Radevormwald > Start des Technik-Umbaus im Radevormwalder „life-ness“



Radevormwalder Freizeit-Center

## Start des Technik-Umbaus im „life-ness“

**Radevormwald** · Nach ersten Vorarbeiten wird das Bad am Freitagabend, 26. April, für mehrere Monate geschlossen. Das Nessi-Kinderland und das Fitness-Center Injoy bleiben geöffnet.

---

31.01.2024 , 15:45 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

---



Bereichsleiter Sebastian Schoch (l.) mit Simon Woywod von der Bäder GmbH. Im Mai 2023 waren es „nur“ Revisionsarbeiten.



Von Joachim Rüttgen

Es wird langsam ernst. Die Arbeiten im Untergeschoss des Freizeitcenters „life-ness“ beginnen in den kommenden Wochen. Das teilte jetzt die Bäder GmbH mit. Nach ersten Vorarbeiten wird das Bad am Freitagabend, 26. April, für mehrere Monate geschlossen. Das Nessi-Kinderland und das Fitness-Center Injoy bleiben geöffnet. „Ein Team um die beiden Bäder-Geschäftsführer Florian Weiskirch und Simon Woywod ist in diesen Tagen dabei, die letzten Voraussetzungen für den geplanten, größeren Technikumbau im Untergeschoss des Gebäudes zu schaffen“, heißt es in der Pressemitteilung. Bis zur Schließung des Bades wird demnach die Strom- und Wärmeversorgung in Kooperation mit den Stadtwerken neu aufgestellt. Dazu kommen Vorbereitungsarbeiten für den eigentlichen Umbau der Technik.

„Mit der Hilfe eines neuen Blockheizkraftwerkes, dessen Einbau durch Mitarbeiter der Stadtwerke Radevormwald koordiniert wird, schaffen wir die Grundlagen für einen energieeffizienten Betrieb der neuen Badtechnik“, sagt Weiskirch. Die Vorarbeiten sollen bis 26. April abgeschlossen sein, damit der eigentliche Umbau am Montag, 29. April, beginnen kann. „Ziel ist es, das Bad noch Ende November oder Anfang Dezember wieder zu eröffnen“, sagt Woywod.

Mit den ersten Planungen für einen größeren Umbau war vor einigen Jahren im Zuge des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und dem Innenstadt-Umbau begonnen worden. Ursprünglich sollte mit Landeshilfe das Becken saniert werden. Eine Förderzusage war zu Corona-Zeiten von 70 auf 100 Prozent erweitert worden. Gleichzeitig hatten Bäderexperten festgestellt, dass die Erneuerung

der Technik unter anderem mit Trennung der Wasserkreisläufe von großem Schwimmerbecken und kleinem Mehrzweckbecken Vorrang haben sollte. Die Bezirksregierung und der Stadtrat haben der Umwidmung der Förderungen von etwa 2,8 Millionen Euro zugestimmt. Die jetzige Badtechnik stammt zum Teil noch aus den Anfängen des früheren „aquafun“ aus den Jahren 1988 und 1989. Beim Umbau zum „life-ness“ bis 2009 war die Badtechnik nur in geringem Maße erneuert worden. „Wir können mit der Technikerneuerung jetzt die Basis für ein moderneres Schwimmbad schaffen“, sagen Weiskirch und Woywod.

Auch in Zukunft werde das Schwimmbad im „life-ness“ als Einrichtung der städtischen Daseinsvorsorge in erster Linie dem Schul- und Vereinssport, ergänzt durch wahrscheinlich erweiterte öffentliche Frühschwimmerangebote und öffentliches Schwimmen am Wochenende, zur Verfügung stehen.

Die Vertreter von Schulen und Vereinen werden Anfang Februar bei einem Treffen mit Stadt- und Bäder-Vertretern im Detail über die umfangreichen Maßnahmen im Bad informiert.

Gute Nachricht: Das Nessi-Kinderland bleibt, wie auch das Fitnessstudio des neuen Mieters Injoy mit Jörg Pramor, von den Arbeiten unberührt. Für das Kinderland planen die Mitarbeiter in den kommenden Wochen neue Angebote, damit es auch in Zukunft für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren und deren Eltern gewohnt attraktiv bleibt.

Der Wechsel vom Fitnessstudio des „life-ness“ zum Team von Jörg Pramor ist inzwischen fast abgeschlossen. Auch die in der Öffentlichkeit diskutierten Reha-Sportangebote laufen unter der Regie des Injoy inzwischen wieder und erfreuen sich großer Beliebtheit.